

## Erfahrungsbericht Summer School 2017

Die 11. AAE Summer School fand vom 04.09.2017 bis zum 16.09.2017 in Nancy, Frankreich statt. Die Stadt Nancy ist an sich schon einen Besuch wert und hatte für einen zweiwöchigen Aufenthalt genau die richtige Größe, sodass man sie gut zu Fuß in seiner Freizeit begehen konnte. Wir, die drei deutschen Studenten, verbrachten diese knapp zwei Wochen mit acht Studenten von der UKZN Durban und diversen Betreuern der beiden Universitäten. Leider haben nur sporadisch Studenten von der ICN Nancy an unseren Aktivitäten teilgenommen, sodass wir mit einheimischen Studenten leider kaum Berührungspunkte gehabt haben. Aber das hatte keinerlei Einfluss auf die großartige und intensive Erfahrung die die Teilnahme an der Summer School für mich gewesen ist. Man lernt nicht nur viele neue und interessante Menschen kennen, sondern kann auch erste Erfahrungen sammeln, wie es in der Welt der Wissenschaft und auf internationalen Konferenzen abläuft.

Im Vorfeld der Summer School habe ich nie darüber nachgedacht eine Karriere in der Wissenschaft zu verfolgen, aber zu sehen wie die Teilnehmer, Betreuer und Professoren für ihre jeweiligen Themengebiete brennen war wirklich beeindruckend. Die einzelnen Tage waren vollgepackt mit Workshops, Vorträgen und Gruppenarbeiten, die zumeist etwas „anders“ waren als wir es von einer deutschen Universität gewöhnt sind aber genau deshalb ihre Wirkung nicht verfehlt haben. Doch es wurde nicht nur gearbeitet, wir haben in der ganzen Gruppe auch mehrere Ausflüge und Unternehmungen gemacht. So sind wir mit einem kleinen Tourizug durch Nancy gefahren, haben die Innenstadt von Metz erkundet und einen Tag in Luxemburg Stadt inklusive Besuch im Europäischen Gerichtshof verbracht.

Auch das gemeinsame Abendessen in einer Creperie soll hier nicht unerwähnt bleiben: Da keiner aus unserer Gruppe gut französisch sprach und der französische Kellner weder Deutsch noch Englisch, musste die Kommunikation mit Hilfe von Hand und Fuß erfolgen. Auch das Konzept Crêpe war für unsere südafrikanischen Freunde ein völlig neues, welches zu unterschiedlichen Ergebnissen und Sättigungsstufen geführt hat. Dennoch ein Abend den ich so schnell nicht vergessen werde und durch den wir einander innerhalb der Gruppe besser kennengelernt haben.

Denn auch wenn wir alle in einem Hotel untergebracht waren, welches sauber und für die zwei Wochen völlig angemessen war, fehlte ein gemeinsamer Aufenthaltsbereich, in dem man am Abend einfach mal beieinandersitzen konnte und sich so zwanglos näher kennenlernen konnte. So zog man sich nach der Rückkehr von den Workshops meist in kleineren Gruppen auf die Zimmer zurück und kochte in seiner Gruppe gemeinsam und trank das ein oder andere Glas Wein. Das Wochenende stand uns zur freien Verfügung und wurde von mir und einigen anderen für einen Tagesausflug nach Paris genutzt. Der TGV fährt von Nancy aus direkt zum Gare de l'Est in Paris in sagenhaften 90 Minuten und so konnten wir den Tag in Paris ausnutzen und diese faszinierende Stadt erkunden.

Gegen Ende der zweiten Woche stand dann noch ein weiteres Highlight der Summer School an: die ARTEM OCC, eine internationale Konferenz mit Wissenschaftlern aus der ganzen Welt. Wir als Teilnehmer der Summer School waren vollwertige Teilnehmer der

Konferenz und haben alles mitgemacht, was angeboten wurde. Von Kickoff Diskussionsrunde über Konferenzdinner bis hin zu unseren eigenen Vorträgen waren diese drei Tage noch mal eine völlig andere aber sehr interessante Erfahrung, die ich nicht missen möchte.

Abschließend bleibt zu sagen: Ich habe die Teilnahme an der AAE Summer School zu keiner Sekunde bereut. Es waren zwei unvergessliche, spannende, wenn auch anstrengende Wochen, die mir aber sowohl persönlich als auch für meine berufliche Zukunft enorm viel gebracht haben. Ich kann jedem Studenten eine Teilnahme an der Summer School empfehlen, da es wirklich eine prägende Zeit gewesen ist.